

Öko-faire Beschaffung ist der Schlüssel zu Nachhaltigkeit im Büro

Was hat Nachhaltigkeit mit Büros zu tun? Lange Zeit galt ein Büroarbeitsplatz per se als gesundheits- und umweltschonend. Umweltverschmutzung wurde in den Betrieben mit qualmenden Schornsteinen, Abwasser, Produktionschemikalien und Sondermüll gleichgesetzt.

Doch diese Einstellung hat sich geändert. Jedes einzelne Büro für sich genommen mag wenig Einfluss auf das Weltgeschehen haben, doch summieren sich die Wirkungen aus schätzungsweise über 18 Millionen Büroarbeitsplätzen in Deutschland zu gigantischen Größenordnungen auf.

Ökonomische und ökologische Aspekte spielen in Büros also eine wichtige Rolle. Ergänzt um soziale Aspekte, werden alle drei „Säulen der Nachhaltigkeit“ angesprochen. Die Ansatzpunkte für Nachhaltigkeit im Büro sind vielfältig.

Entscheidenden Einfluss auf Nachhaltigkeit im Büro haben Einkäufer:innen/Beschaffer:innen von Büroprodukten. Hier gibt es den größten Handlungsspielraum, Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte im laufenden Bürobetrieb zu berücksichtigen.

Besonderen Stellenwert kann eine nachhaltige Beschaffungspraxis bekommen, wenn diese in eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens eingebettet ist, die von der Geschäftsleitung gewollt und von den Mitarbeitern gelebt wird. Entsprechende Vorgaben und Beschaffungsrichtlinien erleichtern die Nachhaltigkeitsbemühungen des Einkaufs.

Im Folgenden sollen einige wichtige Nachhaltigkeitsaspekte anhand einzelner Gruppen von Büroprodukten vorgestellt werden.

Das vollkommen papierlose Büro ist trotz fortschreitender Digitalisierung für viele noch Utopie. Papier mag vielen als unersetzbar gelten, doch lässt sich sein Verbrauch zumindest verringern. Ansatzpunkte hierzu gibt es in verschiedenen Bereichen: grundsätzlich sollte immer überlegt werden, ob der Einsatz von Papier überhaupt nötig ist. Mobiles Arbeiten via Internet macht es zunehmend einfacher, (Büro-)Arbeit (fast) papierlos zu organisieren. Wo dennoch weiterhin Papier verwendet wird, sollte dies Recyclingpapier mit dem Blauen Umweltengel sein.

Was für das Papier gilt, gilt auch für die vielen anderen Büromaterialien wie Ordner, Aktendeckel, Sichthüllen und

Schreibgeräte: weniger ist oft mehr! Die entscheidenden Einsparungen werden sich ergeben, wenn es gelingt, den Verbrauch zu reduzieren. Einwegprodukte gehen zudem nicht nur ins Geld, sondern belasten den Müll unnötig. Viel umweltfreundlicher – und auch ökonomischer – sind dagegen Kugelschreiber mit einer auswechselbaren Großraummine. Zudem gibt es auch andere Materialien zur Herstellung von Kugelschreibern als Kunststoff. Eine umweltfreundliche Alternative bieten hier Schreibgeräte aus Recyclingmaterial oder nachwachsenden Rohstoffen wie Holz oder Maisstärke. Eine nachhaltige Beschaffung achtet zudem auf die Nachfüllbarkeit von Schreibgeräten aller Art wie z.B. Textmarkern.

Was für die Vielzahl der Bürobedarfsartikel gilt, hat auch bei der Beschaffung und beim Einsatz von Bürogeräten Gültigkeit. Bei Kopiergeräten, Druckern, Schreibmaschinen und IT-Geräten ist es ratsam, schon bei der Geräteauswahl Aspekte der Umweltverträglichkeit zu berücksichtigen. Mehr und mehr kommt dabei dem Stromverbrauch Bedeutung zu. Bei Kopiergeräten und Laserdruckern ergibt sich noch eine weitere interessante Kostensparmöglichkeit: der Wiedereinsatz gebrauchter und wiederaufbereiteter Teile wie Tonerkartuschen, Fototrommeln und Laserpatronen. 40 % des Neupreises können so eingespart werden. Ähnliche Möglichkeiten bietet das Wiederbefüllen von Patronen bei Tintenstrahldruckern. Auch dies sind Beispiele dafür, wie umweltfreundliche Beschaffung, Abfallreduzierung und Kosteneinsparung harmonisch ineinandergreifen.

Gute Beispiel für Nachhaltigkeit im Büro kürt B.A.U.M. in dem jährlich ausgelobten Wettbewerb Büro & Umwelt (www.buero-und-umwelt.de).

Dieter Brübach

Stv. Vorsitzender des Bundesdeutschen Arbeitskreises für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V.

B.A.U.M. e.V.
Asternstraße 16
30167 Hannover

Telefon: +49 511 1650021
E-Mail: info@buero-und-umwelt.de
www.buero-und-umwelt.de
www.baumev.de